

81/SPET

vom 02.10.2020 zu 14/PET (XXVII. GP)

An die
Parlamentsdirektion
Per E-Mail

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
Zl. 14/PET-NR/2020

Unser Zeichen, BearbeiterIn
MagMM

Klappe (DW)
39179

E-Mail

Datum
01.10.2020

Petition betreffend Corona- Sonderprämie für besonders belastete Berufsgruppen

Der Österreichische Gewerkschaftsbund dankt für die Möglichkeit zur Stellungnahme zu oben angeführter Petition und nimmt wie folgt dazu Stellung.

Es gibt viele tausende Arbeitnehmer*innen in unserem Land, die dieses während der Wochen des Lock-Downs am Laufen gehalten haben. Schon während dieser Zeit haben wir selbst gefordert, dass es für diese Kolleg*innen ein „Dankeschön“ auch in finanzieller Hinsicht geben muss.

Wir unterstützen daher die Forderung nach einer Corona-Prämie von EUR 1.000,-!

Unsere derzeitiges Mindestlohnziel sind EUR 1.700,- brutto in allen Kollektivverträgen. Wir sind zuversichtlich, dies in den nächsten Jahren zu erreichen. Selbstverständlich werden wir auch nach Erreichen dieses Ziels nicht stehen bleiben und unsere Mindestlohnforderung immer daran orientieren, dass auch dieses Niveau ein existenzsicherndes Einkommen garantieren muss. Wir freuen uns über jede Initiative, die uns im Erreichen dieses Ziels unterstützt!



In diesem Zusammenhang scheint es uns wichtig, zu erwähnen, dass das Problem der „Armut trotz Arbeit“ an aller Regel nicht am Niveau des kollektivvertraglichen Mindestlohnes liegt.

Wir sehen die Probleme viel eher in der unfreiwilligen Teilzeitbeschäftigung, in Scheinselbständigkeit und in jeder Form prekärer Beschäftigung.

Wir hoffen, dass wir auch in diesen Fragen die Unterstützung des Nationalrats bekommen!

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Katzian
Präsident




Mag. Ingrid Reischl
Leitende Sekretärin